



Thessaloniki, 30. Mai 2022

**PRESSEMITTEILUNG**[Online lesen](#)**Berufliche Bildung als Rettungsweste für junge Menschen, die weder erwerbstätig noch in Aus- oder Weiterbildung sind (NEET)**

Bei jungen Menschen, die weder erwerbstätig noch in Aus- oder Weiterbildung sind (NEET), ist die Gefahr der beruflichen, digitalen und sozialen Ausgrenzung besonders groß. Analysen zeigen, dass junge Menschen überdurchschnittlich stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen waren. Aus diesem Grunde waren und bleiben junge NEET auf nationaler und EU-Ebene nach wie vor eine der höchsten politischen Prioritäten.

In der EU haben un- bzw. geringqualifizierte junge Menschen im Durchschnitt ein dreimal höheres Risiko, in die Gruppe der NEET abzufallen als solche mit einer tertiären Ausbildung, und ein zweimal höheres als ihre Altersgenossen mit einem Sekundarschulabschluss. Es spielen aber auch noch andere Faktoren eine Rolle, etwa in einem Haushalt mit geringem Einkommen zu leben, mit einem alleinerziehenden Elternteil aufzuwachsen, in einer ländlichen Gegend zu leben, außerhalb der EU geboren zu sein oder eine Behinderung zu haben. Junge NEET leiden häufig unter Armut, sozialer Ausgrenzung, Unsicherheit oder gesundheitlichen Problemen.

Mit ihrer praktischen Komponente können Berufsbildungsprogramme jungen Menschen beim Erwerb unternehmerischer Fähigkeiten helfen und ihren Übergang ins Arbeitsleben erleichtern. Sie [können jungen Menschen Kompetenzen vermitteln, die ihnen dabei helfen, ihre Beschäftigungsfähigkeit gewinnbringend zu nutzen, und ihre Eingliederung in die Gesellschaft fördern.](#)

Das interaktive [Cedefop-Toolkit für die berufliche Aus- und Weiterbildung zur Stärkung der Handlungsfähigkeit von NEET](#), der erfolgreiche Praktiken in ganz Europa beschreibt und einordnet, soll politische Entscheider, Praktiker und Bildungsträger, die junge NEET betreuen, dabei unterstützen, dem spezifischen Bedarf verschiedener Gruppen (\*) gerecht zu werden und sie wieder in die allgemeine oder berufliche Bildung oder den Arbeitsmarkt einzugliedern. Das Toolkit kann zu folgenden Zwecken genutzt werden:

- Gestaltung, Umsetzung und Bewertung von Maßnahmen zur Förderung junger NEET
- Förderung gegenseitigen Lernens von Politikern und Praktikern
- Praktische Hilfe bei Entscheidungsprozessen durch Aktionspläne auf Basis der Toolkitressourcen

Mehr zum Toolkit des Cedefop erfahren Sie in unserem aktuellen [Kurzbericht](#).

- Die Pressemitteilungen des Cedefop finden Sie [hier](#).
- Wenn Sie weitere Medienprodukte des Cedefop (Newsletter, Zeitschriften, Kurzberichte usw.) beziehen wollen, erstellen Sie bitte [ein Nutzerkonto](#) bzw. [bearbeiten Sie Ihr Profil auf unserer Website](#).

## **Kontaktdaten**

Pressesprecherin: Rosy Voudouri

Tel.: +30 2310 490012, E-Mail: [rosy.voudouri@cedefop.europa.eu](mailto:rosy.voudouri@cedefop.europa.eu)

Leiter der Abteilung Kommunikation: Gerd Oskar Bausewein

Tel.: +30 2310 490288, E-Mail: [gerd-oskar.bausewein@cedefop.europa.eu](mailto:gerd-oskar.bausewein@cedefop.europa.eu)

## **Über das Cedefop**

Das Europäische Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop) ist das Referenzzentrum der Europäischen Union für die Bereiche berufliche Aus- und Weiterbildung, Kompetenzen und Qualifikationen.

Vernetzen Sie sich mit uns 